



Landkreis
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt
Freiburg i. Br.



Landkreis
Emmendingen

PRESSEERKLÄRUNG

ZRF reagiert auf verschärfte Verkehrssituation im Freiburger Osten wegen Endausbau der B31 Ost:

Zusatzangebot der DB auf der Höllentalbahn zwischen Freiburg Hbf und Himmelreich von 13. Mai bis 27. Juli



REGIO-VERBUND

Gesellschaft mbH (RVG)

Im Auftrag des ZRF



Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.

Freiburg, den 17. April 2002

Der Bau der B 31 Ost neu geht im bevorstehenden Frühsommer in seine Endphase. Bedingt durch die Bautätigkeiten wird es auf den Straßen im Freiburger Osten vermehrt zu Sperrungen und einspurigen Verkehrsführungen kommen. Auf der Schwarzwaldstraße und der B 31 sind in den nächsten Monaten somit weitere Staus unumgänglich. Deshalb sollte man den Straßenverkehr wenn möglich meiden und auf den Öffentlichen Nahverkehr umsteigen.

Der Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) mit der REGIO-VERBUND GmbH (RVG), die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) und die DB Regio haben sich deshalb darauf geeinigt, das Angebot auf der Höllentalbahn vom 13. Mai bis 27. Juli maßgeblich zu verbessern. Von montags bis donnerstags werden zwischen Freiburg Hbf und Himmelreich drei zusätzliche Zugpaare eingesetzt. Freitags soll mit insgesamt vier zusätzlichen Zugpaaren das Umsteigen auf die Schiene leicht gemacht werden. Die zusätzlichen Züge werden zu den Hauptverkehrszeiten verkehren.

Die NVBW, die Nahverkehrsgesellschaft des Landes, finanziert ein Angebot von 5000 Zugkilometern. Damit sind zirka 95 Prozent der Kosten für das zusätzliche Zugkontingent abgedeckt. Die verbleibenden Restkosten übernimmt DB Regio als Betreiber der Höllentalbahn, deren hohe Bereitschaft zum flexiblen Handeln ausdrücklich betont werden soll.

Das Angebot kommt vor allem den Fahrgästen im direkten Einzugsbereich der Strecke zwischen Freiburg Hbf und Himmelreich zugute, da für diesen begrenzten Zeitraum keine weiteren Park+Ride-Plätze und auch keine zusätzlichen Busverkehre in die weitere Umgebung angeboten werden können.

Der ZRF will in Kooperation mit dem Land, der Deutschen Bahn und dem Regierungspräsidium so dazu beitragen, die verschärfte Verkehrssituation im Freiburger Osten möglichst zu entlasten. Die Anwohnerinnen und Anwohner der Höllentalstrecke sollen mit dem Zusatzangebot zum Umsteigen auf den Öffentlichen Nahverkehr angeregt werden. Ein Flyer und direkte Postwurfsendungen werden rechtzeitig und umfassend über das Angebot mit den genauen Fahrzeiten der Zusatzzüge informieren.